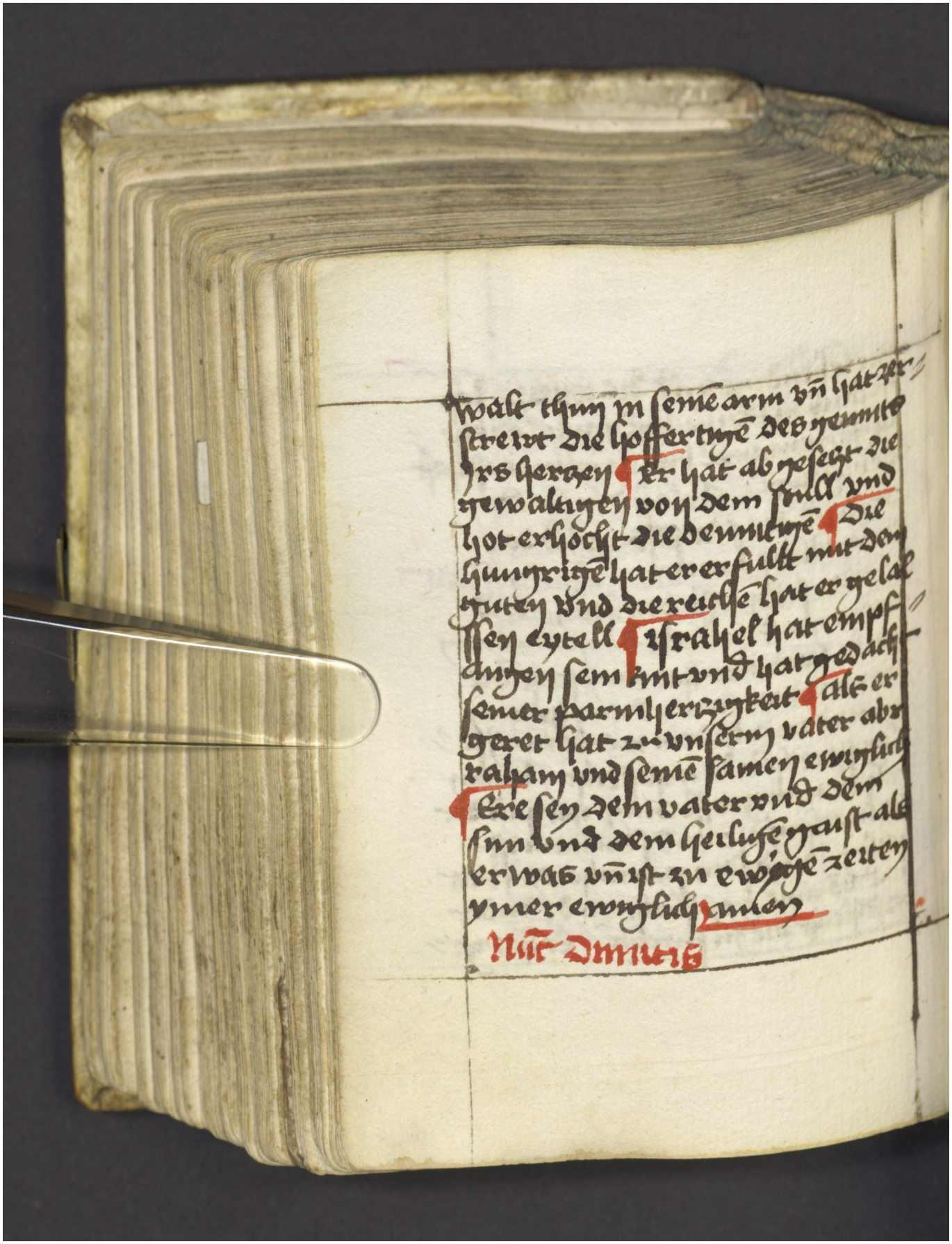
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45743
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



walt thun in sein arm vn hat zer
streut die hoffertigen des gemüts
ir sherzen ¶ Er hat abgesetzt die
gewaltigen von dem stul vnd
hat erhocht die demütigen ¶ Die
hungrigen hat er erfullt mit den
gutten vnd die reichen hat er gelas
sen eytell ¶ Israhel hat empf
angen sein amt vnd hat gedacht
seiner barmherzigkeit ¶ als er
geredt hat zu vnserm vater abr
raham vnd seinem samen ewiglich
¶ Ere sey dem vater vnd dem
sun vnd dem heiligen geist al
er was vn ist zu ewigen zeiten
ymer ewiglich amen
Nun dimitis